

Yvonne Marzinke

Februar 2021

next stop: Paralympics 2021

So hart sie kann, trainiert Yvonne Marzinke, eine geborene Münchnerin, seit 2005 Wahl-Mondseerin mit österreichischer Staatsbürgerschaft, als Profi-Radsportlerin für die Paralympischen Spiele vom 24. August bis 5. September 2021 in Tokyo.

Yvones Arm-Bein – Behinderung (Plexuslähmung am linken Arm sowie Spitz-/Klumpfuß am rechten Bein und 4 cm Beinverkürzung), was schlechtes Gleichgewicht und viel weniger Kraft in Arm und Bein verursacht, hat sie nicht daran gehindert, sich für die kommenden Paralympics zu qualifizieren.

Sie ist seit 2017 Heeressportlerin beim österreichischen Bundesheer und kann sich dadurch professionell vorbereiten. Nur so ist es ihr möglich, das intensive 6-Tages-Trainingsprogramm vom frühen Morgen bis zum späten Abend durchzuziehen.

Als Hobby-Radfahrerin hat sie schon 2007 erstmals an einer Para-Cycling WM teilgenommen. Nun hat die Pandemie auch ihr Training verändert und erschwert. Neben ihrem üblichen Training im Olympiazentrum Rif musste sie neue Geräte fürs Indoor-Training (ihr

„Home-Office“) anschaffen. Viele der geplanten Rennen sind nicht möglich, Training im Ausland (wie es bisher üblich war, zuletzt in Südafrika) ebenso wenig.

Trotz dieser Einschränkungen hat sich Yvonne Marzinke einen Startplatz für Tokyo gesichert. Bereits im Oktober 2020 erging eine Einladung an drei olympische und drei paralympische Sportler/-innen zur Pressekonferenz von Frau Landesverteidigungsministerin Tanner in Wien, es ging um die Einlagerung der olympischen und paralympischen Sportbekleidung – die Mondseerin war dabei! Auch bei der Lotterien Sporthilfe-Gala Anfang November 2020 zählte Marzinke zu den fünf Nominierten (Kategorie „Behindertensportlerin“) aus ganz Österreich.

Ein herausragendes Ereignis für sie, „once in a lifetime“, wie sie meint, war ihre Teilnahme an der 24-Stunden-Rad-Challenge für „Licht ins Dunkel“. „Millionenshow“-Moderator und Ex-Skistar Armin Assinger, Ex-Skistar und Ski-Experte Hans Knauß und Kabarettist Gerry Seidl, die vor allem auf die Profisportlerin setzten, erstampelten gemeinsam mit ihr vom 24. bis 25. November 750,21 km. „Ich gebe alles“, sagte Yvonne im Vorfeld. Pro gefahrenem km waren 100 Euro versprochen worden, die Sponsoren Einhell & Zgonc verdoppelten den Betrag auf 150 000 Euro für behinderte Kinder und Familien in Not.

Liebe Yvonne, wir gratulieren dir zu deiner Leistung und eisernen Disziplin, sind sehr stolz auf dich und wünschen dir paralympisches Gold!

Sophie und Theresia Wuchse

Weitere Infos unter www.yvonne-marzinke.at



Bild: Österreichisches Bundesheer – Andreas Stuchlik